

Immer "MEHR"

In den Augen der Menschen ist ein seltsamer Glanz
Es scheint so, als lebten sie alle einen Tanz
Jeder schielt nach dem, was der Nachbar hat
Im Inneren die Angst, nach außen Aalglatt

Jeder möchte viel Geld auf dem Konto haben
Ein kleiner Betrug wird schon nicht schaden
Geld für den Urlaub ist zwar nicht vorhanden
Der Gang zur Bank ist schon überstanden

Gedanken an Morgen werden schnell verdrängt
Die Schulden werden tief in der Seele versenkt
Der Mensch verwandelt sich in seiner Gier
Verliert sein „ICH“ und wird zum wilden Tier

Die Werte der Menschen sind nicht mehr da
Für die Nächstenliebe gibt es kein „JA“
Was der eine hat, will der andere auch haben
Wenn es sein muss wird sich drum geschlagen

Viel Geld ist nicht der Nabel zum Leben
Die Not nicht zu sehen ist voll daneben
Einmal überlegen, was wirklich wichtig ist
Damit niemand die Menschlichkeit vergisst

© **RD.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)